

Liebe Freunde,

März 2012

hier kämpft sich die Frühlingssonne in ihre Führungsrolle, während die Menschen in Misiones die endlosen heißen Temperaturen gerne gegen kältere tauschen würden. Was aber allmählich bedrohlich wird, ist die Trockenheit. Die Flüsse und Bäche verdampfen das Wasser, die Quellen versiegen und das macht uns große Sorgen, denn vor 2 Jahren war wegen der Trockenheit die gesamte Ernte vernichtet worden. Für viele Guaranies, denen niemand hilft, bedeutet das Hunger, Verhungern! Wir werden mit Grundnahrungsmitteln einspringen, doch das Wasserproblem vieler Dörfer können auch wir nicht lösen.

Was die Arbeit der Fundacion Solidaria Misionera, unser verlängerter Arm in Argentinien, betrifft, so ist nur Positives zu berichten. In **Ygua Pora** entsteht eine neue Schule. Obwohl sie noch nicht ganz fertig ist, wird schon darin unterrichtet. Catalino Sosa aus Chafariz hat die Grundschule übernommen und Antonia den Kindergarten. Beide werden schon seit längerer Zeit auf ihre Aufgabe vorbereitet. Catalino nimmt an der Lehrerausbildung in Posadas teil und Antonia hospitiert in dem staatlichen Kindergarten in Chafariz. Zu dem Schulbau gehören auch sanitäre Anlagen, die wir anschließend bauen werden, Gesamtkosten mit Einrichtung ca. 5500 €. In dem Dorf **Ita Piru**, das auf halbem Weg nach



Caramelito absolut isoliert liegt, gibt es bisher keine Möglichkeit für die Kinder, eine Schule zu besuchen. Wir haben



uns vorgenommen, auch hier mit der Alphabetisierung zu beginnen, wenn wir die finanziellen Mittel haben, Kosten ca. 3500 €. José Ramirez wird den Unterricht übernehmen. In **Caramelito** werden die noch fehlenden Toiletten und Duschen gebaut. Kosten ca. 1200 €. In **Andresito** habe ich vor 26 Jahren mit der Entwicklungshilfe begonnen, in dem kleinen Indiodorf, in dem Florian geboren wurde und dessen Vater in die Pfarrei kam, um Hilfe für seinen neugeborenen Sohn zu holen. Ich habe damals sofort Decken, Babykleidung, Plastikschüssel ... eingepackt und bin in das Dorf gefahren, wo Martha auf dem Boden hockte und das Baby daneben lag, die Hühner um es herum scharften und den roten Staub aufwirbelten..... Venceslao (ich nannte ihn Florian) ist heute ein erwachsener Mann. Vater Arturo ist ein fleißiger Kunsthandwerker und Martha, die Mutter, blieb bis heute meine Freundin. Da wir unsere Entwicklungshilfe nach unserer Rückkehr aus Argentinien am Rio Uruguay aufbauten, kam Andresito wegen der großen Entfernung bisher immer zu kurz.



Martha und Arturo Duarte in Andresito

Kinder aus „Langeoog“



Jetzt haben wir dort mit dem Bau eines Kindergartens und der sanitären Anlagen begonnen.

Die Kosten belaufen sich auf ca. 15.000 €. Die Globusstiftung beteiligt sich an den Kosten für das Projekt.

Das Ausbildungszentrum für Guarani-Lehrer in **Chafariz** muss fertiggestellt, eingezäunt und mit einem großen und einem kleinen Tor versehen werden, Gesamtkosten ca. 18.000 €. Mit all diesen Schulen übernimmt die Guarani-Hilfe nicht nur die Finanzierung der Gebäude, sondern die monatliche Verpflichtung der Gehälter der Lehrer und der Kindergärtnerinnen, sowie die tägliche Schulspeisung. Alle Nahrungsmittel dafür müssen von uns in die Dörfer gebracht werden. Die Lehrer und Kindergärtnerinnen werden regelmäßig vor Ort überprüft und zu mehrtägigen Lehrproben nach Chafariz verpflichtet. Sr. Diego und der Häuptling Santiago von Chafariz besuchen wöchentlich alle Schulen und prüfen die Klassenbücher und die mit Datum versehenen Eintragungen der Schüler/innen in ihren Heften. Das Team sieht seine Aufgabe auch darin, die Guarani-Lehrer zu motivieren, dass sie Freude an ihrem Beruf haben, die sie dann auf die Kinder übertragen. Denn Guaranies sind sehr sensibel und gleichzeitig unbeständig, d. h. wenn ihnen etwas nicht gefällt, geben sie schnell auf, ohne ihre eigenen Nachteile zu bedenken.

Für all die genannten Baumaßnahmen sind wir auf Spenden angewiesen und deshalb bitten wir Sie herzlich, helfen Sie mit, dass wir für die Kinder diese Schulen bauen können. Machen Sie Werbung in Ihrem Bekanntenkreis, veranstalten Sie z. B. Freundestreffen, wir zeigen Ihnen dabei Bilder aus dem Projekt und sprechen über die Lebenssituation der Guaranies heute. Sammeln Sie das Kleingeld und überweisen Sie es auf das Spendenkonto. Verzichten Sie bei Einladungen auf Geschenke, bitten Sie stattdessen um Spenden für Guarani-Kinder. Wenn Sie keine Erben haben, bedenken Sie die Guarani-Kinder in Ihrem Testament. Bei Beerdigungen, Spenden statt Blumen. Sprechen Sie Firmen, Geschäfte an, ob sie die Guarani-Hilfe unterstützen. Für Informationen sind wir jederzeit bereit. Es gibt viele Möglichkeiten, den Kindern zu helfen. Stecken Sie mit Ihrer Begeisterung Ihre Freunde an. Wir wollen gemeinsam, dass die Guaranies nicht den Glauben an alle Weißen verlieren und dass ihre Kinder durch Schul- und Berufsausbildung eine Chance erhalten, ihre

menschenunwürdige Lebenssituation zu verbessern. Schade, dass Sie nicht erleben, wie sich Kinder und Erwachsene über diese Art unserer Hilfe freuen und sich dafür bedanken. Die Häuptlinge sind sehr stolz auf „ihre“ Schulen und nehmen sie sehr ernst. Die Buschtrommel ist jedoch schneller, als wir reagieren können. Immer mehr Häuptlinge bitten uns um Hilfe, weil sie einsehen, dass nur Hilfe zur Selbsthilfe auf Dauer ihnen Erfolg bringt. Den Dank der Guaranies gebe ich an Sie weiter, die Sie seit vielen Jahren der finanzielle Rückhalt der Guarani-Hilfe sind. Ihr Gewinn ist der Dank dieser Menschen und das

Bewusstsein, dass jeder von Ihnen die Schneeflocke ist, die den Ast zum Brechen bringt. Im Vergleich mit großen Organisationen sind wir ein Kleinstbetrieb, der aber sehr Vieles bewirkt. Wir haben ein Ziel, das wir beständig gemeinsam verfolgen und das macht uns stark und gibt uns die Kraft, durchzuhalten und dafür danken wir Ihnen von Herzen.

Liebe Grüße

Hiltrud und Herbert Hartmann

Unsere neuen Flyer, Plakate, Entwürfe von Logo und Briefbögen wurden professionell gestaltet und gespendet von Firma Matzke und Heinzig, Braunschweig.

Spendenkonto: Sparkasse Saarbrücken

BLZ: 590 50101, Konto Nr. 427 101 03

KRS Saarpfalz BLZ: 594 500 10, Konto Nr. 10 11 00 77 11

